Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 76 (1982)
Heft: 1

Vorwort: Und ein gutes Menschenjahr!
Autor: Ragaz, Leonhard

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

kleine taktische Atomwaffen in der Schweiz, um euch besser verteidigen zu können? Dann werden die Christen schließlich nur entschieden antworten können: Schweigt!

Klar: Nicht, daß wir in allem, was uns nicht paßt, nur noch Dämonen sehen sollten. Und daß wir Menschen nicht verteufeln. Leute dämonisieren, das kommt nicht in Frage. Aber ebensowenig kommt in Frage, die Dämonen, die schreien: mehr! besser! größer! stärker!, vor allem: stärker! — diese Dämonen gewähren zu lassen. Ihnen gegenüber gilt es: «Schweigt!» zu sagen.

Und zum vierten: Dämonen sind austreibbar. Es muß nicht so sein, daß sie herrschen. Sie sind grundsätzlich besiegbar. Jesus vertreibt den bösen Geist, der in dem Mann da herrscht. Aber was vertreibt die Dämonen, die mit den Schuldgefühlen der Angst, der Einsamkeit ihr Ziel verfolgen? Der Text spricht da von Jesu göttlicher Vollmacht. Auch wir haben eine Vollmacht. Am Anfang des Johannes Evangeliums sagt es der Kollege von Markus so: Alle, die an Jesus glauben, haben die Vollmacht, Gottes Kinder zu werden. Also: Wir sind auch als ungenügende Menschen von Gott geachtete Geschöpfe, eben Gottes Kinder. Wir haben die Vollmacht, uns daran zu freuen. Und das treibt die Dämonen dann aus: wenn wir diese Vollmacht gebrauchen, wenn wir uns an Gott zu freuen beginnen. Damit können wir in den Kampf gegen die bösen Geister.

(Predigt vom 25. Oktober 1981 in der Kirche Bern-Bethlehem)

Und ein gutes Menschenjahr!

Wie leicht wären all diese Mächte des Bösen weggefegt: Parteibonzen, Zeitungsdiktatur des Schlechten und der Schlechten, Demagogentum in der Politik, Pfaffentum in der Religion, Scharlatenerie und Herrschaft der Flachköpfigkeit überall — wenn die Stimme der Wahrheit sich scharf und mächtig gegen sie erhöbe! Es brauchte dazu gar nicht so viele: ein Dutzend oder zwei von ganzen Menschen täte es in jedem Lande. Auch der Militarismus, der uns heute vollends in die Hölle des Verderbens stoßen will, und der durch die bisherige Opposition gegen ihn nur frecher geworden zu sein scheint, was wäre er, der von so vielen innerlich verurteilte, wenn wir, besonders wir Sozialisten und Christen, nicht in der großen Mehrheit Feiglinge wären!

Darum: ein gutes Menschenjahr!

(Leonhard Ragaz, Und ein gutes Menschenjahr! in: NW 1932, S. 6)